

Weniger Sorgen im Alter dank der Herbstsammlung

Autor(en): **Fischer, Monika / Lauber, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weniger Sorgen im Alter dank der Herbstsammlung

Noch gibt es viele Rentnerinnen und Rentner, die ohne Pensionskasse nur mit der AHV plus allfälligen Ergänzungsleistungen auskommen müssen. Pro Senectute Kanton Luzern kann mit ihren vielfältigen Dienstleistungen Erleichterung bringen.

Im Alter werden viele Menschen mit Situationen konfrontiert, die sich wesentlich auf ihre Befindlichkeit und Lebensqualität auswirken. Die verschiedensten Fragen können den Alltag belasten: Was tun, wenn das Wohnen in den eigenen vier Wänden schwierig wird? Wann ist ein Umzug ins Pflegeheim angezeigt, und wie kann er gut umgesetzt werden? Wie kann die Pflege eines betagten Menschen zu Hause mit den Familienangehörigen gut geregelt werden? Wo findet die Partnerin eines an Demenz erkrankten Mannes Entlastung und Unterstützung? Solche und unzählige weitere Fragen kommen in der unentgeltlichen Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern zur Sprache.

Wertvolle Dienstleistungen

Anlass zu Sorgen kann bei schmalen Budget auch eine unerwartete Anschaffung oder Krankheit sein. Auch hier kann die Fachorganisation für die alten Menschen Erleichterung schaffen. Jedes Jahr werden nämlich durch die Sozialarbeitenden der Pro Senectute Kanton Luzern rund 700 000 Franken Direkthilfen an bedürftige Seniorinnen und Senioren ausbezahlt. Neben Angeboten in den Bereichen Bildung+Sport und Hilfen zu Hause werden ebenfalls der neu aufgebaute Treuhanddienst und die monatliche unentgeltliche Rechtsauskunft sehr geschätzt. Die jährliche Herbstsammlung trägt dazu bei, dass Pro Senectute auch in Zukunft ihre Aufgaben effizient, schnell und unkompliziert erfüllen kann.

Was die Dienstleistungen von Pro Senectute für betagte Menschen bedeuten können, kommt in



Foto: Bildlupe

Bald klopfen sie wieder an die Türen: die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler, die zugunsten von Pro Senectute Kanton Luzern um Spenden nachsuchen, die unter anderem für Menschen verwendet werden, für die das Alter zur Bürde zu werden droht.

den zahlreichen Dankesbriefen zum Ausdruck, die jedes Jahr bei den Sozialarbeitenden und auf dem Pult des Geschäftsleiters Peter Dietschi landen. Mit Schreibmaschine, zittriger Hand- oder regelmässiger Druckschrift geschrieben, geben sie Einblick in manche verborgene Not. Gleichzeitig zeigen sie, wie wenig es braucht, um einem alten Menschen Erleichterung und Freude zu bringen.

Zum Glück gibt es Pro Senectute

«Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für den überwiesenen Betrag. Er ist mir eine grosse Hilfe, gerate ich doch fast immer in Panik, wenn wieder eine unvorhergesehene Rechnung ins Haus flattert. Manchmal weiss ich wirklich nicht, wo ich noch mehr sparen könnte, um noch besser über die Runden zu kommen. Deshalb schätze ich ihren Zustupf so sehr», schreibt eine Seniorin, und eine andere erklärt: «Ich hätte nie gedacht, dass es so schwierig ist, mit 2060

Franken im Monat zu leben. Ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Hilfe.»

«Ich danke Ihnen von Herzen für den Beitrag an meine Hörgeräte von 1500 Franken. Er hat mich riesig gefreut. Zum Glück gibt es die Pro Senectute! Somit bleibt mir der Gang zum Sozialamt erspart, was ich sehr ungern getan hätte», schreibt eine andere Seniorin. Eine weitere richtet ihren Dank für den finanziellen Zustupf an das ganze Pro-Senectute-Team: «Ich bin Krebspatientin, aber es geht mir soweit gut. Ich schätze jeden Tag mit meinen Grosskindern und meinem kleinen Hund.»

«Es ist mir ein Herzensbedürfnis, Ihnen für die erhaltene Hilfe herzlich zu danken. Für mich war es schon ein wenig Weihnachten, als dieser schöne Betrag hereinkam», berichtet eine Briefschreiberin kurz nach den Festtagen und fährt fort: «Jetzt kann ich zur Fusspflege, meine richtige Brille zur Reparatur geben, zum Augenarzt, dessen Termin ich schon seit zwei Jahren vor mich herschiebe, usw. Ein schönes Gefühl. Der Druck hat sich ein bisschen gelockert, und ich kann ein wenig freier atmen. Dies ist positiv für meine bevorstehende Operation.» Auch für eine weitere «überglückliche» Briefschreiberin war die Übernahme der Kosten für die Brille «ein echtes Weihnachtsgeschenk».

Wenn ein paar Franken übrig blieben ...

Es ist besonders rührend, wie die Empfänger finanzieller Unterstützung – wann immer möglich – etwas davon zurückgeben möchten. «Für die grossartige Unterstützung von Seiten der Pro Senectute und die hilfreichen Gespräche bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich. Ohne

Ihre Beratung wäre es mir nie möglich gewesen, aus meiner misslichen finanziellen Lage herauszukommen. Sollte ich einmal ein paar Franken übrig haben, werde ich selbstverständlich auch an Ihre Organisation denken», heisst es da in einem Brief. In einem andern drückt ein Ehepaar seine Sorgen wie folgt aus: «Insbesondere die Beziehung zur Krankenkasse hat uns (in unserem Alter) grosse Sorgen gemacht.»

Nach berührenden Dankesworten für die einmalige Leistung an die ungedeckten Kosten der Krankenversicherung hoffen die Briefschreiber, «die noch offenen Punkte nun regeln zu können und den zur Verfügung gestellten Betrag in naher Zukunft zu erwirtschaften und zurückzahlen.»

Monika Fischer / Jürg Lauber

2. Oktober

Start der Pro-Senectute-Herbstsammlung

Wie jeden Herbst sammeln ab dem 2. Oktober während des ganzen Monats wiederum freiwillige Sammlerinnen und Sammler an der Haustür in Ihrer Gemeinde zugunsten von Pro Senectute Kanton Luzern. In einigen Gemeinden werden schriftliche Spendenaufrufe mit Einzahlungsschein verteilt oder per Post zugeschickt. Ein Teil des gesammelten Geldes wird für die Bedürfnisse der Altersarbeit in der eigenen Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Pro Senectute Kanton Luzern versucht, mit ihren vielfältigen Dienstleistungen dort zu helfen und zu unterstützen, wo das Alter eine Bürde zu werden droht. Neben Angeboten in den Bereichen Bildung + Sport, Hilfen zu Hause und dem Treuhanddienst bieten wir unsere kostenlose Sozialberatung für ältere Menschen und deren Angehörige bei finanziellen, juristischen oder persönlichen Problemen an. Jedes Jahr werden rund 700 000 Franken Direkthilfen an bedürftige Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton durch unsere Sozialarbeitenden ausbezahlt. Mit Ihrer Spende zeigen Sie Solidarität mit älteren Menschen und tragen dazu bei, dass Pro Senectute auch in Zukunft ihre Aufgaben effizient, schnell und unkompliziert erfüllen kann.

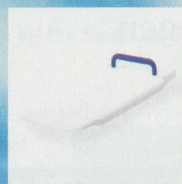
Wir danken Ihnen im Namen der älteren Menschen für Ihre wertvolle Unterstützung!

Inserat

Beginnen Sie den Tag
mit einem Lächeln.....
...denn lächeln ist gesund!

Aktionspreis:

Badebrett Bali Fr. 89.-
anstatt Fr. 116.-
für Gewicht bis 170 kg
Masse : 695 mm



Alltagshilfen
Mobilitätshilfen
Badehilfen
Treppenhilfen



flexofit
Der griffsichere Handlauf für Treppen

Zur Selbstmontage oder
durch unsere Spezialisten
vor Ort!
Der sichere zweite Handlauf



HERMAP

Neuhaltenstrasse 1 6030 Ebikon Tel. 041 444 10 20